

Das Kupfferblatt N. 3.

W Ann die Galea im Arsenale auff iren Stoßzen (warauff sie dann gebawet wird) vnd in der Mitzen voneinander geschnitten were / vnd also zertheilt da stehn solte / so wurde sie vermög des gedachten Kupfferblatts N. 3. ein Ansehen haben. Nemblich von

R. bis in. S. ist die rechte vntere grade Carena, welche 146. Palmi lang $\frac{2}{3}$. Palmo breit / vnd. $\frac{1}{2}$. Palmo hoch ist. Bey

R. wird la Ruota di Poppa in die Carena eingezäpfft / vnd allda befestiget. Von

R. bis in. A. ist die ganze Ruota di Poppa. Bey

S. ist die Ruota di Proda, welche in gleichem auch in die Carena allda eingesetzt wird. Vnd von

S. bis in. n. ist die ganze Ruota di Proda zusehen. Von

A. in. B. betregt das ganze Hauptwerck wie hievornen angedeut worden. 190. Palmi in seiner Länge. Von

B. in. o. der Sperone, oder der Spitzen / so. $22\frac{1}{2}$. Palmi lang ist / Der Timone hangt hinten im mitlern Gradt der Poppa in zwoyen eisern Hacken / also daß man ihne nicht anderst / als wie ein Thür auff die etne / oder auff die andere Seiten wenden kan / vnd bey. Z. hatter ob seinem Zocholo den Aufsatz.

7. ist der Albero Maestro, oder der grosse Segelbaum / an welchem bey. 7. sein grosse Antenna, oder die Segeltuchstangen gehenckert wird / vnd bey

7. der Trinchetto, oder der vordere kleine Segelbaum / an welchem vnd bey

8. sein Antenna oder Segeltuchstangen zusehen ist.

Das Kupferblatt N. 3.

Profilo der Durchschnit wie die Galea nach ihrer Länge ein Ansehen hatt.

Beschreibung des Theils gegen der Poppa.

Bey. C. wirdt die weiteste vnd gröste Stamenale gegen der Poppa gestelt / darauff dann die andern auch zu volgen. Dergestalt so sollen die. 26. Stamenali von. C. bis in. D. vnd gegen der Poppa stehn.

Von. E. in. F. aber / werden die. 34. Marere gesetzt / dahero sich die letztere. 34. ^{te} Marera im Puncten. F. befindet / die alberait. 1. Palmo hoch / Vntersatz hatt. Von. G. in. H. stehn die. 32. forchaze gegen der Poppa, das aber die Contra Ruota bis zu. F. herab geht / vnd auch

K alle